

Demo Begrüßungsrede von Irene Maag , 16.12.15, Liestal vor Regierungsgebäude (es gilt das gesprochene Wort, schweizerdeutsch)

Liebe Anwesende

Dankeschön, dass Sie alle da sind/ dass ihr alle da seid!

Genau darum geht es: Mit unserer Präsenz setzen wir ein deutliches Zeichen, dass Kultur grundlegend wichtig ist – für uns Bürgerinnen und Bürger, für den Kanton und für die ganze Region. Kultur ist unsere Identität.

- Wir lassen nicht zu, dass Kunst und Kultur zur Nebensächlichkeit gemacht wird.
- Wir lassen nicht zu, dass in der Kultur stillschweigend abgebaut werden kann.
- Wir lassen nicht zu, dass Kultur ein kümmerliches Dasein fristen muss, quasi „bestenfalls“ privatisiert wird und dann privaten Interessen dienen muss.

Darum vernetzen wir uns. Wir Kunst- und Kulturschaffenden und Kulturinteressierten sind heute hier um gegen den Abbau in der Kultur, diesen kulturfeindlichen Akt der Regierung zu protestieren und um das Budgetpostulat von Landrat Jürg Degen zu unterstützen. Bei Annahme seines Postulats heute oder morgen hier drin im Landrat, bleibt das Kulturbudget 2016 erhalten. Dann bleibt das Basellandschaftliche *Kulturangebot* erhalten. Es handelt sich 2016 um 390'000 Franken. Das ist ein Pappenstiel im Vergleich zum Gesamtbudget des Kantons Baselland, aber existenziell wichtig für uns Kulturschaffende. Bis 2019 sollen weitere 395'000.- Franken ersatzlos gestrichen werden.

Das Problem ist nicht, dass die Kunst & Kultur zu teuer wären. Nein, im Gegenteil: Offenbar ist sie immer noch viel zu günstig um ernst genommen zu werden. Das Problem ist, dass der Kanton falsch haushaltet mit dem Geld. Er macht Steuergeschenke an die Reichen, versenkt Millionen in den Strassenbau und bei der Kultur ist er knausrig und will er dreinreden.

Unser Dank gilt Landrat Jürg Degen, der das Budgetpostulat eingereicht hat. Wir werden das Abstimmungsverhalten der Landrätinnen und Landräte aufmerksam verfolgen. Wir sind allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern dankbar, die sich mit einem JA zum Postulat für unsere Kultur einsetzen!

Wir erheben unsere Stimme. Mit uns ist auch in Zukunft zu rechnen. Schon am Mittwoch, 3. Februar 2016 um 18 Uhr gründen wir einen Verband im Restaurant Schützenstube in Liestal. Da sind Sie/seid Ihr herzlich eingeladen zu kommen. Mit diesem Verband können wir in Zukunft schnell und erfolgreich handeln in Sachen Kultur. Mit dem Verband können wir die Interessen von Kulturschaffenden, Institutionen und Kulturnutzenden deutlich vertreten. Wir freuen uns darauf, der Bevölkerung und ihren politischen Repräsentantinnen und Repräsentanten die Bedeutung einer reichen und vielfältigen Kultur in unserem Kanton nahe zu bringen.

Im Programm geht es jetzt weiter mit der

- **Resolution der Kulturschaffenden**, gelesen von Nadine Seeger (Bildende Künstlerin, Stimm- und Bewegungs-Performerin aus Riehen) und Doris Weiller aus Basel (Figurentheater Doris Weiller)
- Der **Übergabe der Resolution** an den Landschreiber Herr Vetter zu Händen des Regierungsrats
- Den **LandrätInnen** wird ebenfalls die Resolution verteilt, zusammen mit folgendem Text:

Liebe Baselbieter Parlamentarierinnen und Parlamentarier
mit dem JA zu 4 x 20 Mio. des Kantons Basel-Stadt haben Sie
15 Kulturinstitutionen in Basel gerettet.

Mit einem JA zum Budget-Postulat von Jürg Degen retten Sie das
Basellandschaftliche Kulturbudget und damit Kulturangebot.
Danke, dass Sie sich für die Baselbieter Kultur entscheiden.
Die Kulturschaffenden in BL

- Annina Zimmermann (Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin aus Münchenstein) stellt vor, was alles **von diesem Abbau betroffen** ist und welche Auswirkungen das haben wird.
- Für den Erhalt des Kulturbudgets und Kulturangebots erheben wir unsere Stimme: Tobi Stückelberger (Chorleiter aus Basel) leitet unsere **Stimmimprovisation**.
- Ich, Irene Maag, (Künstlerin und Kunstvermittlerin aus Reinach) lese mein **Künstlerinnenstatement**
- Und Kaspar Geiger (Regisseur aus Tenniken) liest das **Manifest für eine selbstbewusste Kultur in BL**. Das ist von namhaften Persönlichkeiten mitunterzeichnet.

Jetzt also die Resolution der Kulturschaffenden..... (und alles Programm)

.....

Schluss:

Demokässeli kursiert, helft mit, die anfallenden Ausgaben zu tragen.

Tribüne aufwärmen, zuoberst, 70 Plätze, hinein & hinausgehen ok, Debatte nicht stören

Präsenz: heute bis 19 Uhr morgen, Do 10-12 (& 13:30-16:30) Uhr

Jürg Degens Postulat ist Traktandum 28 unter Punkt 7.

Zum Schluss bleiben uns noch die Danksagungen:

Herzlichen Dank für Ihr und Euer Kommen!

Danke an Rocklight und Audiowerkstatt für die Audioanlage, (dem Regierungsgebäude für den Strom), dem Werkhof für die Absperrgitter. Grosser Dank an die Videobasis für die sehr informative Broschüre über den Abbau in der BL Kultur & Argumente für das Budgetpostulat.

Herzlichen Dank an alle Textschreibenden wie Lilot Hegi, Kaspar Geiger, Annina Zimmermann, Adil Koller, Heinke Torpus, Beat Schneider, Matthias Aeberli, Sven Heier.

Vielen Dank dem Theater Palazzo für den Versammlungsraum, Alexandra vom Endt für all die KULTUR-Schilder. Tobi Stückelberger für die Leitung der Stimmimprovisation. Allen

Netzwerker-innen, Multiplikator-innen, Helfer-innen und Berater-innen im Vorder- und Hintergrund u.a. Michael Huber, Nadine Seeger und Tumasch Clalüna, Marc Joset und

Barbara van der Meulen (und ich habe nun nicht ganz alle genannt, die auch geholfen haben) gilt ein herzliches Dankeschön. Wir danken den Medien und art-tv für die

Berichterstattung und natürlich insbesondere Landrat Jürg Degen für das Postulat und all den Landrätinnen und Landräten, die JA stimmen werden!